

Schuster, Siebenbürgisch-sächsische  
Volkslieder, Zauberformeln etc. (1865)

S. 308

Gegen Gelbsucht und Kopfschmerzen.

Christus und mit seinen heiligen Engeln,  
sie han sich geschickt und bereit,  
sie sollen in die Kirch gehen,  
sie wollen das Evangeli der Christenheit verlesen.  
Damit soll ein jeder Christ enphehen,  
was er dem armen kranken für soll zählen. -  
Da begegnet den Engeln Gottes Herrn sein Mutter,  
da kam Christi Mutter gegangen;

da sie kam an die Galiläa Kirchenthür,  
da fand sie ihren Herrn gar traurig stehn (dafür)  
'Mein lieber Sohn, wie stehst du hier so traurig?'  
"Mutter, ihr lieb Frau Mutter mein,  
wie sollt ich nicht traurig sein?  
mein Herz und mein Haupt  
ist mir betrübt bis in (den) Tod."

s. v. Maria  
Heilerin

'Mein lieber Sohn! ich will dir das Haupt umb-  
greifen,  
ich will dir dein grosz Wehtag umschleifen;  
wir wollen Gott den Herrn helfen bitten und beten,  
er wird seinen Sohn seiner Zeit wiederumb erhören.'

"Maria, ihr lieb Frau Mutter mein!  
wer das wird thun,  
und wird für des Menschen Sohn helfen beten und  
thun,  
dem wird mein Vater Abraham den Himmel aufthun."

Befehl

So soll die Wehtag ziehen fort,  
wie Christus Jesu sein Wort!

In nomine Patris &c.

(Aus Kirchenvisitationsberichten  
der Jahre 1650 - 52.)